



www.hebeisen.ch

www.fliegenfischen.ch

Rückblick Irland 2006

Dieses Wochenende hat endlich der Regen eingesetzt und die Schleusen sind offen, wir erwarten am Mittwoch 21. Juni einen hohen Wasserstand, der den ersten Run bringt, damit wir am 24. Juni wie geplant erfolgreich beginnen können.

Dienstag, 20. Juni 2006

Es scheint, dass die Lachsfischerwochen für die Hebeisen Fliegenfischer-Schule zum richtigen Zeitpunkt beginnen. Im Juni bis dato war immer Sonne und Niedrigwasser, die ersten zwei Lachse stiegen am 16. / 17. Juni ein. Kurt Dihlmann, ein erfahrener Lachsfischer, fing zwei Wochen keinen Fisch, doch nun am vergangenen Wochenende den 17. Juni, konnte er den ersten Lachs fangen.

Mittwoch, 21. Juni 2006

Sehr später Einstieg der Lachse in Irland in 2006, bis zum 17.6. selbst im berühmten Galway Weir nur 2 Lachse gefangen. Nun viel Regen und Lachseinstieg. Die Irischen Behörden tun alles, um die Situation der Lachsfischelei für die Zukunft zu verbessern. Im Screebe System wurden 2006 bis und mit 16.6. kein einziger Lachs gefangen, aber es scheint, wir fangen am 24.6. perfekt an, in Sachen Lachseinstieg und Wasserstand.

Gestern fingen die Lachsfischerwochen an: Windstille, Volle Sonne. Na ja. Doch weil viele Lachse da sind, ging schon am Morgen der erste Lachs am Salmon Pool bei HRH an den Haken, und als Mittags der Road Pool ideal lief der zweite. Im Laufe des Nachmittages trafen dann die Teilnehmer aus Deutschland und der Schweiz ein.

Samstag, 24. Juni 2006

Lachsglück und Wetterpech: Wenn Lachsfischer in die Ferien gehen ist für sie Wetterglück etwas anderes als für Sommerfrischler. Nicht Sonne wollen wir, nicht Windstille, sondern, sagen wir mal rauhes Wetter.

Sonntag, 25. Juni 2006

Nebst heiterem hellen Sonnenschein noch Nordwind, schlechter können die Bedingungen leider kaum sein. Und doch, nach intensiver Einführung wollte HRH wissen, ob die Lachse schon im River sind und begab sich an den Wings Pool und siehe, sie sind schon auch dort oben, ein eleganter Grilse hat er gelandet was immerhin beweist; die Lachse sind genau zum richtigen Zeitpunkt vom untersten bis zum obersten Pool im System.

Trevor hat Mittals mit Freunden in den mittleren Pools, Glencoe Butt und Derryvoniff gefischt; Report: «Full of Fish». Wir sind gespannt auf die nächsten Tage; möge Regen und Wind (von Westen) eintreffen!

Montag, 26. Juni 2006 bis Dienstag, 27. Juni 2006

Nach gutem Beginn, Lachse stiegen in Mengen ein, hatten wir leider vom Sonntag bis Mittwoch Nachmittag eher Golf- und Sahara-Wetter und leider dazu noch üblen Nordwind. Trotzdem hakten die Teilnehmer einige Lachse, die aber so spitz bissen, dass sie alle abkamen.



Mittwoch, 28. Juni 2006

Mittwoch Nachmittag um 16.00 drehte der Wind auf West, kräftig und dazu Regen. Grund genug für HRH wieder ins Geschehen einzugreifen. Nach 1 Stunde Resultat am Road Pool: 1 guter Lachs verloren, allein und kein Kescher wie üblich, und dazu einen schönen 7 Pfänder gefangen. Martin Wannemacher verlor am Salmon Pool seinen guten Lachs und einen weiteren vor den Füßen am Road Pool, wohin ihn HRH noch vor dem Dinner schickte.

Donnerstag, 29. Juni 2006

Wieder absolut windstill, ein Grund für HRH um 06.00 Uhr wieder ins Bett zu kriechen, dann aber immerhin so zeitig aufzustehen, dass vor dem Frühstück noch ein halbes Stündchen Road Pool drin lag:

Resultat von 07.30 – 08.00 Uhr:

Lachse in Hülle und Fülle, crazy, 8 Takes, 2 davon gesehen, aber nur 2 hingen am Haken, einer wie üblich am Road Pool verloren, und doch wieder einen mit 6 Pfund 4 oz. gefangen.

Es scheint wieder ein Jahr zu sein, wo die Lachse nicht heftig zubeissen, das hat nach HRH damit zu tun, dass das Wetter zu gut, die Winde zu mild sind. Er hat von rund 15 Takes nur 8 gehakt und davon nur 3 gelandet, die Schüler verloren bisher 6 Lachse. Aber wir sind hart am Ball.



HRH und Martin mit 3 kräftigen Lachsen an einem Morgen



A nice brace of fish wie man im Englischen sagt, zu deutsch ein starkes Lachs-Duo

Ein Sonntag im wahrsten Sinne. Das ganze Screebe Lachs System ist voll frischer Lachse. Am Morgen fangen Martin und HRH je einen schönen Lachs. Um 17.00 Uhr traf man sich am Road Pool, zum Schwatz und halt auch ein wenig zum Lachsfischen, wegen der voll brennenden Sonne war die Motivation nicht gross. Trotzdem: HRH machte einige Würfe und der zweite 7 pfündige Wildlachs konnte gelandet werden. Also Rückkehr ins Screebe House für das Föteli und die Formalitäten.

Auf dem Heimweg zum Umziehen (heute war Dinner mit den Ladys Heidi und Christine angesagt) passierte HRH den Road Pool und konnte nicht anders... und es kam wie es kommen musste ... sein dritter Lachs an diesem Tag war wieder ein Wildlachs und wieder über 7 Pfund. Alle seine 3 gefangenen Wildlachse an diesem Tag waren noch voller lebendiger Meerläuse. Am Abend gab es nicht nur Champagner zum Apéro, sondern auch ein Chateau Gazin 1982.

Odin, gib uns Wind (aber bitte aus West oder Süd) und noch mehr Regen!



HRH, Hans-Ulrich Egger und Martin Wannemacher hatten einen starken Morgen

Freitag, 30. Juni 2006

HRH fährt um 7 Uhr los um noch ein Stündchen am Road Pool zu fischen. Zuerst einen Poacher mit Löffel weg-schicken, dann um halb Acht Beginn. Guter Fisch gehakt, verloren, zweiter guter Fisch gehakt, wieder verloren, ja nun, am Road Pool ist das Landen wegen der Umstände so schwierig, dass man damit rechnen muss, nur einen von 3 oder gar 4 gehakten Lachsen zu landen. Immerhin um 7.50 Uhr biss dann der Dritte und der hing sicher, machte aber ein Gewaltiges Theater, kein Wunder, wieder ein ganz frisch eingestiegener Lachs mit fast 8 Pfund voller Meerläuse. Mal sehen wie es heute noch weitergeht.

Samstag, 1. Juli 2006

Ganzer Tag leider wieder Schönwetter, doch muss man halt Frühmorgens fischen gehen. HRH mit seinem 7. Lachs innert 3 Tagen. Am späten Mittag kam die neue Truppe aus Deutschland und der Schweiz.

Sonntag, 2. Juli 2006

Wegen des Schönwetters versuchte es HRH vor dem Frühstück noch ein Stündchen am Road Pool und siehe da, Morgenstund hatte wieder Gold im Mund. Die neuen Teilnehmer wissen nun sicher, dass es Lachse im System zu fangen gibt. Zwei Lachse und noch deren zwei verloren, was am Road Pool halt üblich ist, zumal die ganz frisch angekommenen Lachse voller Meerläuse einen gewaltigen Kampf bieten. Der ganze Sonntag leider absolut wolken- und windlos.

Montag, 3. Juli 2006

Hans-Ulrich Egger verliert seinen zweiten Lachs, schade, aber es ist trotz unmöglichen Bedingungen (Sahara, 30 °C, windlos) überall was los, weil so viele Lachse im System sind. HRH fängt seinen 9. Lachs innert 4 Tagen.

Dienstag, 4. Juli 2006

Leider verhindert praller Sonnenschein und stetig sinkendes Wasser, dafür blühendes Grünzeug, eine gute Lachsfischerei. Also feiern wir HRH's 10. Lachs, frisch pochiert zum Lunch und trinken dabei die besten Weine aus dem Screebe Keller.

Übrigens: Alle 10 Lachse und auch die 8 verlorenen hat HRH mit derselben Treble Lachsfliege Gr. 14, ein General Practitioner aus unserem Sortiment gefangen. Nun sind logisch alle ausverkauft, aber ein guter Rat: Bald für 2007 vorsorgen.

Mittwoch, 5. Juli 2006

Leider nur Sahara und Aran Island Besuch. Aber ab heute Regen...!

Donnerstag, 6. Juli 2006

Endlich bedeckt und Wind. Die 5 mm Regen haben leider keine Erhöhung des Wasserstandes gebracht, er ist bedrohlich niedrig. Trotzdem waren die äusseren Bedingungen endlich Lachsbedingungen. Einige Lachse gingen leider verloren, doch Daniela Gloor aus Basel fing ihren ersten mit 5 1/2 Pfund.

Freitag, 7. Juli 2006

Bedeckt, aber leider immer noch kein Regen, das Wasser wird weniger und weniger und doch fing Daniela Gloor ihren 2. Lachs, diesmal ein frischer 7-Pfünder. Immerhin ein schöner Abschluss.

Samstag, 8. Juli 2006

Jetzt der ganz grosse Regen, bis Sonntag morgen 22 mm, heisst 22 Liter pro Quadratmeter. Schon am Samstag abend war der Costelloe River auf idealen Wasserstand angeschwollen, für unsere Screebe Teilnehmer kam der Schub leider um wenige Tage zu spät. Aber so ist halt Lachsfischen auch; eine kleine Lotterie ist immer dabei. Wir werden berichten, wie es unseren Costelloe Fischern in dieser kommenden Woche ergeht. Die Stimmung der ankommenden Teilnehmer war jedenfalls ausgezeichnet. Sie sind bei Geraldine Conroy im B&B House bestens aufgehoben und werden von Terry, dem Chefguide persönlich betreut.

Sonntag, 9. Juli 2006

Am Costelloe River wurde ein schöner Lachs gefangen und noch mehr profitierte das Screebe System, in welches die Wassermassen schneller einlaufen. Am Sonntag wurden von Trevor, dem Küchenchef und seinem Vater 4 Lachse gefangen. Die sicher gute Fischerei wird dank dem Wasserstand noch 2 - 3 Tage anhalten, dann braucht es neuen Regen, während in Costelloe die Vorteile des höheren Wasserstandes erst im Laufe der Woche mehr und mehr zum Tragen kommen wird.

Montag, 10. Juli 2006

Idealer Wasserstand und gutes Lachswetter. In Costelloe fängt unser Teilnehmer Uwe Kaufmann seinen ersten Lachs und zudem werden gut Meerforellen gefangen. Im Screebe Gewässer ist Hochbetrieb, es werden täglich mehrere Lachse gefangen, der grosse Regen ist leider für unsere Teilnehmer zu spät gekommen

Dienstag, 11. Juli 2006

In Costelloe ist grosse Meerforellenzeit, in Screebe werden Lachse noch und nöcher gefangen. Das Wetter bedeckt, der Wind von Westen, was will man noch mehr. H.Gosteli (tönt ähnlich wie abgewandelt Holy Ghost) geht auch noch ab und zu ein Stündchen ans Wasser und fängt immer Lachse, manchmal auch deren zwei.

Mittwoch, 12. Juli 2006

Morgens noch leichter Regen, mittags aber dann die grosse Aufhellung. In Costelloe werden heute nur Meerforellen gefangen, im Screebe von neuen Run Grilse, die allerdings nun viel kleiner sind, als die vor noch gut einer Woche wo HRH ein Schnittgewicht seiner 10 Lachse von 7 Pfund vorwies, die Grilse sind nun um 3 bis 5 Pfund.

Donnerstag, 13. Juli 2006

Es ist 08.00 Uhr Morgens, H. Gosteli kam grad vom Lachsfischen zurück. Zwei wunderschöne Stunden wie in der Anderswelt. Über der Brücke im Westen stand noch der Mond, links im Osten geht die Sonne auf, und alles ist erleuchtet von goldenem Rot, wegen der kühlen Temperatur, es sind nur 14 °C, ist über den Seen, Flüssen und Landschaften ein Nebel, Avalon lässt grüssen und Merlin denkt an seine Morgaine Le Faye. Kein Windchen bläst, die «Kleinen Leute» schlafen noch und der Lepri-caun lugt listig unter dem Stein hervor. Habt acht hübsche Mädels, der beisst Euch gerne ins Bäckli, Ihr dürft nur wählen in welches. So, nun ist genug vor sich hingedichtet, der H.G. wird jetzt wacker frühstücken und Euch morgen wieder berichten, was heute noch so geschehen ist.



Freitag, 14. Juli 2006 bis Montag, 17. Juli 2006

In Irland scheint ununterbrochen die Sonne und es herrschen hochsommerliche Temperaturen um 25–28 °C, sowie kein oder wenig Wind. Denkbar gute Voraussetzungen zum Golfspielen und schlechte zum Lachsfischen. Trotzdem werden wegen des grossen Vorkommens täglich Lachse gefangen und Costelloe vermeldet Rekordzahlen in Sachen Seatrout. In unserem eigenen Inver System werden ebenfalls nebst starken Forellen auch sehr gut Meerforellen gefangen. So ist es denn allen schon darum eine Freude hier zu sein und immerhin sind die Temperaturen doch noch einige Grade moderater als auf dem Kontinent.



Ein sonniges Lachs-Trio, zusammen 23 Pfund schwer, wahrlich ein Glückstag den man nicht in jedem atlantischen Lachsgewässer erleben kann. Hier, HRH und jetzt aber schon, schade, dass Sie nicht dabei sind.

Dienstag, 18. Juli 2006

Der heisseste Tag in Irland seit 1887 brachte Temperaturen über 30 °C, wir leiden wie ihr auf dem Kontinent, fahren mit dem Boot die schattenspendenden Buchten mit Bäumen ab, trinken den Gin&Tonic mit noch mehr Eis, Die Golfer stehen um 05.00 Uhr auf, damit sie um 6 Uhr abschlagen können und weil nicht mal ein Windchen herrscht, fällt sogar die Fischerei nach dem Dinner aus und wird ersetzt durch tapferes Weitertrinken. Ab Morgen soll es regnen...

Mittwoch, 19. Juli 2006

...doch es regnete nicht, immerhin wurde es wenigstens leicht bedeckt und es wehte bei Temperaturen bis 29 °C ständig ein angenehmes Lüftchen, es lagen also angenehme Spaziergänge im Park unter den Bäumen und an den Seeufern drin, die Fischerei auf Meerforellen ist zurzeit exzellent. In Galway holten wir Dr. Lothar Heft ab, welcher, aus unseren eigenen Samen gezogen, 400 Sämlinge von seltenen Rhododendronbäumen mitbrachte. Auch kulinarisch geht es uns sehr gut, gestern war Lobster Catalana* auf dem Programm, heute der Gigot eines Springlamb's mit Rosmarinkartoffeln.

Donnerstag, 20. Juli und Freitag, 21. Juli 2006

Es wird bedeckt, doch der versprochene Regenguss kommt und kommt nicht, die Lachswasser werden zu Rinnsälchen.



Samstag, 22. Juli 2006

Endlich Regen, doch die 7 mm reichen nicht um die Wasserstände zu heben, allein um die Moore wieder zu nässen. Wir brauchen mehr und für Sonntag ist auch noch Regen versprochen.

Sonntag, 23. Juli 2006

Meist heiter, kleine, typische irische Regenschauer, doch eigentlich kein weiterer, wasserbringender Regen, nach gestern 7 mm heute noch 3 mm, das bringt keine Erhöhung des Wasserstandes und wenn die Wetterprognose stimmt, nämlich weitere schöne, heitere Tage diese Woche, wird es in Sachen Kollaps gewisser Lachsgewässer ernster und ernster. Ich werde am nächsten Wochenende wieder berichten, vorher, wenn eine wesentliche Änderung eingetroffen ist.

Sonntag, 30. Juli 2006

Die ganze Woche war wieder schönes Wetter bis am Freitag abend. Nun herrscht endlich wieder einmal seit gestern Samstag „Irisches Wetter“, also Winde, Stürme, Sonne, Regen und angenehmste Temperaturen. Samstag und Sonntag gab es je 12 mm Regen, total also 24 Liter pro Quadratmeter. Seen, Flüsse und Blumenpärke haben nun einen Top-Zustand.

Es wird nach wie vor gut gefangen und zwar nicht nur Lachse und Forellen, auch Meerforellen sind massiv mehr eingestiegen als in den vergangenen Jahren. In unserem eigenen Inver-System fangen wir Meerforellen auch über ein Pfund schwer, die viele Arbeit an den Laichbetten haben sich gelohnt.

Positiv wirkt sich auch die Tatsache aus, dass in der Kilkerien Bay die Zahl der Salmonranches von 13 auf 2 zurückgegangen ist. Wir sehen mit grosser Zuversicht in die irische Zukunft.

Privat

Inver Estate hat über den Pflanzen den Regen um all die rund 10'000 Blumen und Büsche gut zu erhalten, alles gedeiht prächtig, die Hortensien sind voll da und dank der Vielfalt blühen gewisse Rhododendren, so die Rh. auriculatum und die Rh. Polar Bär. Wir fangen auf unserem Haussee sehr gut und schöne Forellen und im untersten See wirklich jede Menge Meerforellen. Es ist eine wahre Freude. Gruss von HRH und Heidi aus Inver an alle Irland Freunde und dieses Jahr habt Ihr wirklich etwas verpasst, dass Ihr nicht dabei gewesen seid. Unbedingt für 2007 zeitig den Platz reservieren.

HRH mit Marc, Sohn des Screebe Managers, mit 3 je 7-pfündigen Lachsen